

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 433

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,  
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,  
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.  
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

**Inhalt — Sommaire**

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Privatrechnungsruf. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internationale Wechselkurse. — Handelsverkehr mit den Vereinigten Staaten. — Staubverhütung auf chaussierten Strassen.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Kapitalbrief Nr. 27362 im Betrage von Fr. 1,000, à 100 Rappen, mit Fr. 14,000 Vorgang, zahlbar 13. Oktober 1903, neuzinsig, d. d. 27. Dezember 1877, lautend auf Kreditor Xaver Mittelholzer, haftend auf der Heimat Nr. 1/1, «Schochentriltis», i. d. Lank, Bez. Schlatt-Haslen, wird vermisst. (W. 67)

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle einzureichen, sonst wird solcher als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen.

Appenzel, den 17. August 1903.

Die Landeskantlei.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

###### Schwyz — Schwyz — Svitto

1903. 18. November. Die Firma C. Inderbitzin in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 41 vom 21. April 1887, pag 312) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Wein- und Holzhandlung und Holzwarenfabrikation.

###### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1903. 18. November. Unter dem Namen Altevangelisch Taufgesinnte besteht, mit dem Sitze auf «Schänzli», Gemeinde Muttenz, ein Verein, welcher die Ausübung, Abhaltung und Förderung des Gottesdienstes alt-evangelischen Bekenntnisses, die Gewinnung von dazu passenden Lokalen, die Unterstützung der Armen und Kranken in- und ausserhalb des Vereins, sowie die Unterstützung und Förderung von Liebeswerken der innern und äussern Mission zum Zwecke hat. Die Aufnahme in den Verein resp. Gemeinde erfolgt nach vorausgehender Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied, insofern der Angemeldete den in der Gemeindeordnung festgestellten Anforderungen entspricht. Die Beiträge der Mitglieder werden durch die Generalversammlung oder den Vorstand bestimmt. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Mitglieder, welche ausgeschlossen werden, verlieren alle Ansprüche gegenüber dem Verein. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Der Präsident des Vorstandes führt die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins. Präsident ist Johannes Scheldegger, auf «Schänzli» bei Muttenz.

###### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1903. 16. November. Die Firma Otto Keller, z. Schwanen in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Februar 1883, pag. 169) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

16. November. Die Genossenschaft Landwirtschaftliche Genossenschaft Ramsen hat in der Generalversammlung vom 27. Februar und 22. September 1901 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im S. H. A. B. Nr. 114 vom 10. Dezember 1887, pag. 936, publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma der Genossenschaft lautet nunmehr **Brennerei-Genossenschaft Ramsen**. Zweck der Genossenschaft ist der Betrieb einer Brennerei nach Massgabe der Art. 2 und 3 des eidg. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen, behufs besserer Verwertung der in Betracht fallenden Bodenprodukte und behufs Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit. Die Zahl der Mitglieder wird auf 8 festgesetzt. Hinsichtlich der Zusammensetzung der Genossenschaft und der Eigenschaften der einzelnen Genossenschafter gelten die Bestimmungen des eidg. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen. Neuaufnahmen finden unter Vorbehalt der Genehmigung des eidg. Finanzdepartementes durch die Generalversammlung statt. Neu eintretende Mitglieder haben entweder den von ausgetretenen, ausgeschlossenen oder verstorbenen Genossenschaffern besessenen oder aber einen von der Generalversammlung zu bestimmenden Barbetrag einzubehalten. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern frei; jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres bin und unter vorhergehender dreimonatlicher Kündigung. Mitglieder werden aus der Genossenschaft ausgeschlossen: a. wenn sie in Konkurs geraten; b. wenn sie die nach dem eidg. Alkoholgesetz und den einschlägigen Verordnungen erforderlichen Eigenschaften verlieren; c. aus den in Art. 685 des schweiz. O.-R. vorgesehenen Gründen; d. wenn sie angekaufte oder eingetauschte Landesprodukte als selbsterzeugte der Genossenschaft abliefern. Stirbt ein Genossenschafter, so können dessen Erben, wenn sie die für die Mitgliedschaft vorgeschriebenen Eigenschaften besitzen, unter Vorbehalt der Genehmigung des eidg. Finanzdepartementes, als Mitglieder aufgenommen werden, sofern sie spätestens drei Monate nach dem Ableben des frühern Mitglieds sich zur Aufnahme anmelden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder sind vor Beginn des nächsten Rechnungsjahres zu ersetzen, insofern die

Zusammensetzung der Genossenschaft ohne Neueintritte nicht mehr den Bestimmungen des eidg. Alkoholgesetzes und der einschlägigen Verordnungen entsprechen würde. Das Fr. 39,000 betragende Genossenschaftskapital wird durch ein Anleihen gedeckt, bei welchem sämtliche Mitglieder gleichberechtigt sind. Sämtliche Mitglieder haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Diese Haftbarkeit ist nach Art. 689 des schweiz. O.-R. eine subsidiäre, in dem Sinne, dass die Genossenschafter so weit haften, als die Gläubiger im Genossenschaftskonten zu Verlust gekommen sind. Ein über die 4 1/2 % ige Verzinsung des Genossenschaftskapitals hinaus erzielter Reingewinn ist so lange als Abschreibung auf den gesamten Anlagekosten zu verwenden, bis diese mindestens auf 20% ihrer ursprünglichen Höhe amortisiert sind; hernach kann der Reingewinn gleichmässig unter die Genossenschafter verteilt oder einem Reservefonds zugeschrieben werden. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; h. der Geschäftsführer; c. die Rechnungsrevisoren. Der von der Generalversammlung gewählte Geschäftsführer vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift für alle im Betrieb der Genossenschaft vorkommenden Geschäfte. Geschäftsführer ist Gemeindepräsident Theodor Ruh, von Ramsen, in Wilen-Ramsen.

###### Aargau — Argovie — Argovia

###### Bezirk Brugg.

1903. 17. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Chemische Fabrik Brugg A. G. vormalis Dr. Zimmermann & Cie.** in Brugg (S. H. A. B. 1901, pag. 690) hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Oktober 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von einer Million dreihunderttausend Franken (Fr. 1,300,000) erhöht worden. Dasselbe ist nunmehr eingeteilt in 1300 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die offiziellen Bekanntmachungen erfolgen nur noch im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

###### Bezirk Lenzburg.

17. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gasgesellschaft Lenzburg in Lenzburg** (S. H. A. B. 1896, pag. 1046) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Juli 1903 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der gleichen Firma durch den bisherigen Verwaltungsrat mit den gegenwärtig eingetragenen Unterschriftsberechtigungen besorgt.

###### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

###### Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1903. 17. novembre. La raison de commerce **Marie Dubois, laiterie Modèle**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> juillet 1902, n° 264), est modifiée par suite du mariage de la titulaire, de la manière suivante: Le chef de la maison **Marie Brunner-Dubois** est Marie, née Dubois, femme séparée de biens de Louis-Alfred Brunner, de Iseltwald (Berne), domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Laiterie à l'enseigne «Laiterie Modèle». Magasin: 14, Rue Neuve.  
17 novembre. Eugène Docommun, des Ponts, et Charles Vuille, de La Sagne, les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Charles Vuille & Co** une société en nom collectif ayant commencé le 20 août 1903. Genre de commerce: Fabrication, achat et vente de rubis reconstitués. Bureaux: 58, Rue Léopold Robert.

###### Genf — Genève — Ginevra

1903. 17 novembre. Aux termes de statuts reçus par M<sup>e</sup> Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 20 juillet 1903, et de procès-verbal de l'assemblée générale constitutive, dressé par le même notaire, le 9 novembre suivant, il a été fondé sous la dénomination de Société anonyme du **Journal le „Passe-Partout“** une société anonyme ayant son siège à Genève, et ayant pour objet l'acquisition du journal le «Passe-Partout» et son exploitation. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de douze mille francs (fr. 12,000), divisé en 120 actions au porteur de fr. 100 chacune. Les publications de la société sont valablement faites par des insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est gérée par un conseil d'administration de cinq à sept membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux délégués ou par la majorité de ses membres. Le conseil d'administration choisit dans son sein un comité de direction de trois membres, auquel il peut déléguer tous ses pouvoirs. Pour la première période, le conseil d'administration a été composé de Auguste Viollier, Ernest Naeff, Jacques Marion, Charles Vuille, Jules Cougnard et Jean Sarod; tous domiciliés à Genève.

17 novembre. Aux termes de statuts datés du 20 mai 1903, et suivant certificat d'inscription délivré par le «Registre des Compagnies», à Londres, il a été constituée une société anonyme ayant pour dénomination **Chemicals and Saccharin Limited**, et qui a son siège en Angleterre, et qui a fondé à Vernier (Genève), sous la même raison sociale, une succursale qui a commencé le 15 juin 1903. La société a pour objet de tâcher de mettre en sociétés les affaires de fabricants-chimistes, d'importateurs et manufacturiers, ou négociants en saccharine, ou de quelque autre substance s'y rattachant, d'articles pharmaceutiques, médicaux, chimiques ou industriels, et d'autres préparations ou produits de fabricants et négociants en spécialités de toutes sortes, et, en général, faire toutes affaires commerciales, financières ou immobilières, en corrélation avec le but de l'entreprise, tel qu'il est défini par l'art. 3 des statuts. Il n'est pas prévu de durée de la société par les statuts. Le capital social est fixé à dix mille livres Sterling

(£ 10,000) et est divisé en 10,000 actions de une livre sterling, chacune, et sous forme de certificats nominatifs. Les convocations aux assemblées générales se font par avis personnels envoyés aux porteurs de titres. Il n'est pas prévu par les statuts d'autres formes de publications. Toutefois, le ou les directeurs de la succursale de Vernier, s'engagent à publier, dans un des journaux qui paraissent à Genève, à leur choix, soit dans la Feuille d'avis officielle du canton, toutes les décisions émanant de l'administration de cette société et pouvant intéresser les tiers. La société est administrée par un conseil de directeurs, de deux à sept membres. Les directeurs peuvent déléguer tout ou partie de leurs pouvoirs à un ou plusieurs de leurs membres ou à des agents ou fondés de procurations, ou même à d'autres sociétés constituées soit dans le Royaume-Uni, soit dans les colonies ou autres lieux. Aux termes de la décision prise par le conseil des directeurs, en date du 14 novembre 1903, le dit conseil a délégué à Louis Deproit, domicilié à Genève, déjà membre du conseil les pouvoirs les plus étendus, pour représenter la succursale de Vernier, et signer seul en son nom, tous actes passés avec les tiers. Bureaux: à Vernier, au lieu dit «Le Canada».

17 novembre. Suivant procès-verbal d'assemblée générale constitutive d'actionnaires dressé par M<sup>e</sup> Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, le 28 octobre 1903, remontant à des statuts dressés par le même notaire, le 26 octobre même année, il a été constitué, sous la dénomination de Société pour le développement de l'art dramatique et musical à Genève, une société anonyme dont le siège est à Genève. Sa durée est illimitée. La société a pour but: 1<sup>o</sup> L'étude de toutes les questions se rattachant à l'art dramatique et musical, et son développement à Genève; 2<sup>o</sup> l'exploitation du Théâtre municipal de la ville de Genève, dans le cas, où un accord à ce sujet interviendrait avec le conseil administratif; 3<sup>o</sup> l'organisation de concerts et de grandes auditions musicales, tant en hiver qu'en été; 4<sup>o</sup> toutes entreprises artistiques et organisation en général dont l'objet serait analogue à celui des paragraphes précédents, pouvant contribuer à son développement et à son succès. Le capital social est de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 1000 actions de fr. 25, sur lesquels un cinquième a été versé. Les actions sont nominatives. Les publications émanant de la société auront lieu dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de 9 à 21 membres, élus pour trois ans par l'assemblée générale des actionnaires. La signature sociale appartient à un des membres du bureau du conseil d'administration et à deux administrateurs signant conjointement. Le conseil d'administration peut déléguer cette signature sociale, de même que tout ou partie de ses pouvoirs, à un ou plusieurs de ses membres, directeurs, ou fondés de pouvoirs. Le conseil d'administration nomme tous les trois ans un comité de direction chargé de la direction artistique de la société, et qui est composé de trois membres au moins et de cinq membres au plus. Le premier conseil d'administration se compose de: Maurice Rambert, directeur de la «Compagnie de l'Industrie électrique», demeurant à Genève; Jean Diodati, agent de change, demeurant à Genève; Georges Wagnière, journaliste, demeurant à Cognin; Louis-Georges Arlaud, photographe, demeurant à Plainpalais; Louis Roux, propriétaire, demeurant à Genève; Marcel Guinand, avocat, demeurant à Genève; Edouard Bernard, avocat, demeurant à Genève; James Vautier, industriel, demeurant à Plainpalais; Louis Guillermin, dentiste; Frédéric Le Coultre, directeur de l'office des faillites; Charles Romieux, professeur de chant; Victor Ernens, propriétaire d'hôtel; Jules Grange, régisseur; Emmanuel Carazzetti, négociant, et Bernard Bouvier, professeur, tous à Genève. Le bureau de direction se compose de: Jean Diodati, Maurice Rambert, Georges Wagnière et G. L. Arlaud, sus-mentionnés.

17 novembre. Le chef de la maison E. Gyr, à Genève, commencée en septembre 1900, est Claude-Joseph-Ernest Gyr, d'origine zurichoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Epicerie. Magasin: 14, Boulevard James-Fazy.

**Privatrechnungsruf.**

Die unterzeichnete Genossenschaft fordert hiemit ihre sämtlichen Gläubiger auf, ihre Ansprüche durch schriftliche Anmeldung unter Beilage allfälliger Rechtstitel bis 30. November 1903 an die Verwaltung der Konsumgenossenschaft Rhätia in Chur einzugeben. (V. 52)  
Chur, den 14. November 1903.

Konsumgenossenschaft Rhätia.

Edig. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

**Marken. — Marques.**

**Eintragungen. — Enregistrements.**

Nr. 16560. — 18. November 1903, 8 Uhr.

Ludwig Becker, Kaufmann,  
Chailly bei Lausanne (Schweiz).

Tee.

**NÉGALLIA**

Nr. 16561. — 17. November 1903, 6 Uhr.

Seifenfabrik Helvetia (Savonnerie Helvétia),  
Olten (Schweiz).

Seifen und andere Waschartikel.

**ARGOSY**

Nr. 16562. — 17. November 1903, 6 Uhr.

Seifenfabrik Helvetia (Savonnerie Helvétia),  
Olten (Schweiz).

Seifen und andere Waschartikel.

**DIMPLE**

Nr. 16563. — 17. November 1903, 6 Uhr.

Seifenfabrik Helvetia (Savonnerie Helvétia),  
Olten (Schweiz).

Seifen und andere Waschartikel.

**EMPIRE**

Nr. 16564. — 17. November 1903, 6 Uhr.

Seifenfabrik Helvetia (Savonnerie Helvétia),  
Olten (Schweiz).

Seifen und andere Waschartikel.

**VILLA**

Nr. 16565. — 18 novembre 1903, 8 h.

Babel & Co, fabricants,  
Carouge (Genève, Suisse).

Bleu pour lessive.



**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**

**Internationale Wechselkurse**

(Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		London		Italien		Paris <sup>1)</sup>		Wien		New York	
	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage	
	Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	per 1 £	per 1 £	L.	L.	Fr.	Fr.	fl.	fl.		
<b>Schweiz</b>																
pr. Fr. 100.—																
7. Nov.	—	—	—	—	81.17	81.22	fr. 25.14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99.82 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99.92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	perte <sup>1</sup> / <sub>10</sub>	pari	95.17 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	95.80	—	—
14. "	—	—	—	—	81.21	81.28	25.15	25.20	99.85	99.95	" <sup>1</sup> / <sub>10</sub>	prime <sup>1</sup> / <sub>10</sub>	95.12 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	95.22 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—	—
<b>Amsterdam</b>																
pr. fl. 100.—																
7. Nov.	208.50	208.80	—	—	169.45	169.57	£ 12.03	12.08	208.15	208.85	206 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	206 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	198.60	198.80	—	—
14. "	208.55	208.90	—	—	169.45	169.60	12.03 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	12.08 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	208.35	208.55	206 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	206 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	198.70	198.90	—	—
<b>Deutschland</b>																
pr. Mk. 100.—																
7. Nov.	128.11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	128.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	58.98	59.03	—	—	Mk. 20.41	20.46	122.92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	123.02 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	121 <sup>11</sup> / <sub>16</sub>	121 <sup>11</sup> / <sub>16</sub>	117.20	117.40	Mk. 4 = 94 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> cts.	95 <sup>7</sup> / <sub>8</sub>
14. "	128.06 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	128.12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	58.95	59. —	—	—	20.48	20.48	122.90	123. —	121 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	122	117.17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	117.40	—	—
<b>Italien</b>																
pr. Lire 100.—																
7. Nov.	100.11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100.18 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	81.83	81.89	£ 25.09	25.14	—	—	prime <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	prime <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	95.35	95.55	—	—
14. "	100.05	100.18 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	81.29	81.39	25.13	25.18	—	—	" <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	" <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	95.17 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	95.50	—	—
<b>London</b>																
pr. £ 1.—																
7. Nov.	25.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	12.06 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	12.06 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	£ 204.51 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	204.64	—	—	25.12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	£ 239.55	239.55	4.80 <sup>es</sup>	4.84 <sup>es</sup>
14. "	25.17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	12.06 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	12.06 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—	—	—	—	25.14	25.16	25.17	25.18	239.57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	239.80	4.79 <sup>es</sup>	4.85 <sup>es</sup>
<b>Paris</b>																
pr. Fr. 100.—																
7. Nov.	100.01 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	100.05	47.90	47.95	81.19	81.25	fr. 25.18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99.87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99.95	—	—	95.17 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	95.30	Fr. 1 = Fr. 5.22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
14. "	99.98 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	100.02 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	47.88	47.98	81.22	81.28	25.14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	25.19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	99.85	99.95	—	—	95.20	95.80	—	—
<b>Wien</b>																
pr. Kr. 100.—																
7. Nov.	104.97 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	105.07 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	85.26	85.31	fr. 23.89 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	23.99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	104.90	105. —	103 <sup>11</sup> / <sub>16</sub>	104 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	—	—	—	—
14. "	104.92 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	105. —	—	—	85.25	85.32	23.91 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	24.01 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	104.85	104.95	103 <sup>11</sup> / <sub>16</sub>	104 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	—	—	—	—
<b>New York</b>																
pr. \$ 1.—																
7. Nov.	5.18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.19	—	—	4.20 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	4.21 <sup>1</sup> / <sub>8</sub>	—	—	5.16	5.17	5.18	5.19	—	—	—	—
14. "	5.19	5.19 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	—	49 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	49 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	5.19	5.20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5.18 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5.19 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse.

### Verschiedenes — Divers.

**Handelsverkehr mit den Vereinigten Staaten.** Der weitaus grösste Teil namentlich der europäischen Wareneinfuhr in die Ver. Staaten von Amerika geht über New-York. Hier ist die Vermittlungsstelle zwischen dem europäischen Fabrikanten und dem amerikanischen Verbraucher. Ein direkter Handel zwischen diesen beiden Klassen von Interessenten findet tatsächlich in den Ver. Staaten nur noch seitens der grossen Warenbazare statt, die ihre Einkäufer nach Europa schicken oder dort feste Agenturen unterhalten. Im übrigen vollzieht sich der Handel in den Ver. Staaten ganz allgemein durch das Zwischenglied des Agenten oder Kommissionärs, die entweder unmittelbar oder durch eine weitere Vermittlungsstelle, das wholesale oder Jobbinghouse, an die Detaillisten verkaufen. Die zahlreichen Versuche europäischer Fabrikanten und Exporteure, mit anderen grossen Konsumplätzen, wie St. Louis, Chicago, Pittsburg, Cincinnati u. s. w., unter Ausschaltung des New Yorker Zwischenhandels direkte Verbindungen anzuknüpfen, sind nach einem Bericht des Handelssachverständigen beim deutschen Generalkonsulat in New-York in der Mehrzahl der Fälle gescheitert und haben nur Verluste mit sich gebracht. Unverkennbar tritt die Tendenz zu Tage, den Handel der Ver. Staaten in gewissen, importierten sowohl wie einheimischen Manufakturwaren in New York zu zentralisieren. Das gilt z. B. für die Einfuhr von Porzellanwaren, besonders aber von Textilwaren, Metall- und Bronzewaren, Messer- und Schneidwaren, Nadeln, Taschenuhren, Edelsteinen, Perlen und Juwelierwaren, Papier und Papierwaren, Musikinstrumenten u. s. w. Eine Ausnahmestellung nehmen die Chemikalien, namentlich die Teerfarbstoffe, Medizinien und Kalisalze ein, die fast ausschliesslich von den in New York oder in den grösseren Verbrauchsplätzen domizilierten Vertretern oder eigenen Importhäusern der exportierenden Fabriken gehandelt werden. Der Schwerpunkt des Handels liegt aber auch für Chemikalien in New York. Auch der Buch- und Kunsthandel geht bei der Einfuhr nach den Ver. Staaten, von der 75% New-York zum Ziele haben, seine eigenen Wege.

In der weitaus grossen Mehrzahl der Fälle bietet jedenfalls der direkte Verkehr zwischen den ausländischen Fabrikanten und den inländischen Detaillisten keine auch nur annähernd hinreichenden Vorteile, um die dabei erwachsenden Nachteile aufzuwägen. Der Zwischenhandel in New-York — so schliesst der erwähnte Bericht des deutschen Handelssachverständigen — ist zu einer Notwendigkeit geworden; er ist, seiner gegenwärtigen Organisation nach, den Bedürfnissen entsprechend derart gegliedert und ins Einzelne spezialisiert, dass seine Ausschaltung nicht mehr möglich ist. Für diejenigen europäischen Fabrikanten, welche für den Absatz ihrer Waren in den Ver. Staaten nicht eigene Importhäuser unterhalten oder nicht an amerikanische Einkäufer ab Fabrik verkaufen, heisst sich auch bezüglich der Regelung der Bezahlung als einzig sicherer Weg zu geschäftlichem Erfolge nur der, durch die New Yorker Kommissionshäuser oder die bei diesen akkreditierten Agenten zu verkaufen.

— **Staubverhütung auf chaussierten Strassen.** Ueber Staubverhütung auf chaussierten Strassen wird dem Berliner «Zentralblatt der Bauverwaltung» geschrieben: Man hat zur Verhütung des Staubes auf chaussierten Strassen in den letzten Jahren einerseits Versuche mit einer Sprengung von Rohpetroleum, andererseits mit einer Begiessung von heissem Teer gemacht, welchem Pech beigemischt wurde. Neuerdings tritt als Drittes «wasserlösliches Oel» auf, das ist eine Emulsion der Oele, Fette, Harze, Pech- oder Teerarten, die durch Alkalien, Ammoniak, Alkaliphosphate oder Alkaliseifen wasserlöslich oder emulgierbar gemacht sind; auch Seifenlösungen und Wasserglaslösungen werden in Vorschlag gebracht. Während hinsichtlich des Rohpetroleums und Teers meist günstige Berichte der Verwaltungen vorliegen, stehen Urteile über praktische Versuche mit letz-

teren Stoffen noch aus. Von vornherein will die Verwendbarkeit ein Wasser löslicher Stoffe für den gedachten Zweck nicht recht einleuchten, weil der Gedanke nahe liegt, dass solche auf die Strasse gebrachten Stoffe, da sie eben in Wasser löslich sind, durch den Regen «fortgespült» werden. Auch dürften diese Stoffe das Eindringen von Feuchtigkeit und Regen in den Chaussierkörper nicht wirksam verhindern; letzteres, die Verhinderung des Eindringens von Nässe in das Schottermaterial, ist aber der überaus wichtige Nebenzweck, der durch Anwendung solcher mehr oder weniger flüssigen, teerartigen Uebergiessungen erreicht wird. Durch das Eindringen von Feuchtigkeit vermindert sich nämlich die Reibung zwischen den einzelnen Steinbrocken, und deren dichte, feste Lage wird dann durch die Wagenräder und Pferdehufe gelockert. Während man beim Walzen der Chaussee kräftig Wasser aufbringt oder Regenwetter gern sieht, weil die nassen Steine durch die Walze besser zusammengeschoben werden, sucht man von der fertigen Chausserie Feuchtigkeit möglichst fern zu halten. Kommt gar Feuchtigkeit von unten her aus dem Erdboden, dann ist die Chaussee oft überhaupt nicht zu erhalten, und man ersetzt sie durch Pflaster, oder man gibt ihr eine dünne Betonschicht oder einen wasserdichten Tonschlag als Unterlage. Die obere Feuchtigkeit aber sucht man durch gutes Quergefälle, durch freie luftige Lage, durch Fernhalten schattenwerfender Bäume nach Möglichkeit fernzuhalten; auch geschieht ja das Miteinwalzen von Kies, Lehm, Kalksteinbrocken oder ähnlichen Stoffen ganz besonders auch zu dem Zwecke, dem Regenwasser den Eintritt in die Chausseedecke zu erschweren. Zu diesem Zwecke sind nun die Uebergiessungen durch teerhaltige Oele oder Teere ganz besonders gut, weil dadurch die Fugen der Decke verstopft werden und so dem Wasser der Eintritt verwehrt wird. Reines Petroleum würde zwar auch staubbindend wirken, aber eine solche Abdichtung nicht bewirken, da es nach der schnell eintretenden Verdunstung keine die Fugen abdichtenden Dickstoffe zurücklässt. Rohpetroleum ist in dieser Beziehung schon besser; Rohpetroleum mit einem Zusätze von Teer (welcher sich leicht darin löst) dürfte aber ganz besonders geeignet sein, und es ist kaum nötig, für diesen Zweck zu kostspieligen Erdölpräparaten zu greifen, wie solche versuchsweise in Dresden angewandt worden sind. Es ist auch nicht gut, die Strassen unmittelbar nacheinander mehrmals zu tränken, so dass die Schotterdecke von dem Oele durchzogen wird, denn dadurch kann in ähnlicher Art wie durch Feuchtigkeit Schaden angerichtet werden, indem der innige Zusammenhalt der Schotterdecke durch Reibungsverminderung gelockert wird. Viel besser dürfte es sein, die Sprengung in grösseren Zeitabständen zu wiederholen, damit das flüchtige Oel der Oberfläche zurücklassen kann. Die Erfahrung wird lehren, ob ein- oder zweimalige Begiessung der Strassen im Laufe eines Sommers nötig wird; die Grösse des Verkehrs und die Art des Deckmaterials wird hierbei entscheidend mitsprechen. Dass jeder Sprengung eine gründliche Reinigung der Strassenoberfläche vorausgehen muss, und dass die Sprengung nur bei trockenem Wetter vorgenommen werden darf, braucht kaum erwähnt zu werden. Es ist anzunehmen, dass bei Strassen mit geringem und leichtem Verkehr, zumal bei festem Deckmaterial, treffliche Erfolge erzielt werden, sowohl für die gute Erhaltung der Chausserie als für die Verminderung von Staub, und damit zugleich bei nassem Wetter von Schmutz, sonach dürfte sich das Verfahren für Strassen von Vororten und Villenkolonien ganz besonders eignen. Bei starkem Verkehr und verhältnismässig weicherem Deckmaterial möchte, wenn man an der Schotterdecke überhaupt festhalten will, eine Uebergiessung der Strasse mit einer Mischung von Teer und Pech besserer leisten; dadurch nimmt die Strasse ein asphaltartiges Ansehen an und nähert sich der Konstruktion der Pechmakadamstrasse (auch wohl Asphaltmakadam genannt), bei der die Fugen der Schottersteine durch eine starre Pechmasse vollkommen gefüllt sind.

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.



**Beste Riemenscheibe**  
der Gegenwart:  
**„Gazellenscheibe“**  
aus gestanztem Stahlblech,  
leichter als gusseiserne, dauerhafter als hölzerne Scheiben.  
**Grosses Lager.** [922]  
Verkauf durch:  
**Mäcker & Schaufelberger,**  
unt. Mühleweg Zürich unt. Mühleweg.



## Darleihen gesucht

gegen gutes Unterpfand (Maschinen oder Versicherungsbriefe) und pünktliche Verzinsung von solidem Manne. Gebl. Offerten sub Za G 1853 an Rudolf Mosse, St. Gallen. (2288)

1<sup>o</sup> komprimierte blanke Stahl-

# WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.  
**Affolter, Christen & C<sup>o</sup>, Basel.**  
Eisen und Stähle en gros. (2286)

**SOCIÉTÉ D'EXPLOITATION**  
des **CABLES ÉLECTRIQUES**  
Système Berthoud, Borel & C<sup>o</sup>  
Cortailod (Suisse).

## Emprunt 2½ % 1897.

Les obligations de cet emprunt, portant les numéros suivants, sont sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 31 décembre 1903. Elles seront payées aux caisses de MM. Pury & C<sup>o</sup>, Perrot & C<sup>o</sup>, Du Pasquier, Montmolin & C<sup>o</sup>, à Neuchâtel, contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus.

Numéros sortis: 141, 170, 196, 283, 337, 345, 346, 357, 385, 391, 402, 463, 488, 498, 505.

Cortailod, 18 novembre 1903.  
(2287)

La direction.

## Chemins de fer régionaux électriques du Jorat.

### Assemblée générale annuelle.

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale annuelle pour le 30 novembre courant, à 2 heures de l'après-midi, à la maison de commune de Mézières.

#### Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Opérations statutaires.
- 2<sup>o</sup> Nomination d'un membre du conseil pour remplacer un démissionnaire.
- 3<sup>o</sup> Motion Huber tendant à réduire le conseil d'administration à cinq membres.
- 4<sup>o</sup> Pouvoirs à donner au conseil d'administration.

Les cartes d'actionnaires peuvent être retirées dès maintenant au bureau de la compagnie contre le dépôt des actions ou d'un certificat de dépôt ou de propriété.

Il sera ainsi délivré des cartes à Mézières, le 30 novembre, de dix heures à midi précise.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie dès la date du présent avis.

Lausanne, le 19 novembre 1903.

Pour le conseil d'administration,

Le président:

A. Allamaud, notaire.

(2290.)

# MAILAND Hôtel Métropole

(deutsches Haus).

Das einzige Hotel am Domplatz.

Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Lift. — Mässige Preise.

[1894]

F. BALZARI & C<sup>ie</sup>.

## Usines Electriques de la Lonza.

### Assemblée générale ordinaire.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le samedi, 28 novembre courant, à 10 heures du matin, au Casino de la Ville, à Bâle.

#### Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration et bilan au 30 juin 1903.
- 2° Rapport du commissaire.
- 3° Approbations de ces rapports, décharge au conseil d'administration et répartition du bénéfice.
- 4° Nomination d'administrateurs.
- 5° Nomination du commissaire et de son suppléant pour l'exercice 1903/1904.

Les cartes d'admission à cette assemblée pourront être retirées par MM. les actionnaires jusqu'au 24 courant, contre remise de leurs actions ou d'un certificat de dépôt de celles-ci dans une maison de banque, aux domiciles ci-après: à Bâle, chez MM. Ehinger & C<sup>ie</sup>, à Genève, chez MM. D'Espine Fatio & C<sup>ie</sup>, et aux bureaux de la société, 5, rue des Granges.

Le bilan et le rapport du commissaire seront déposés aux bureaux de la société à Genève, où MM. les actionnaires pourront en prendre connaissance à partir du 20 courant. (2222.)

Gampel, le 10 novembre 1903.

#### Le conseil d'administration.

## Uebersetzungsbureau C. Schuler-Milligan,

Seewartstrasse 21, Zürich II.

Uebersetzungen jeder Art in 15 Sprachen. (2062)

Specialität: Technische Uebersetzungen.

Beglaubigte Uebersetzungen — Mässige Preise.



(781)

### Vertrauensstelle-Gesuch.

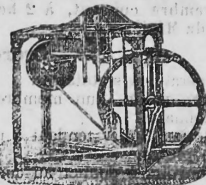
Ein durchaus selbst, erfahrener Kaufmann, Schweizer, kautionsfähig, seit einer längeren Reihe von Jahren Prokurist und kaufm. Leiter eines grös. Fabrik-Etabliss. Süddeutschl., sucht, gestützt auf la Referenzen, Familienverhältnisse halber entspr. Vertrauensstellung in der deutschen Schweiz. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Gef. Offerten unter Chiffre Z J 9359 an (2267.) Rudolf Mosse, Zürich.

### Vertrauensstelle gesucht.

Kautionsfähiger, jung. Schweizer, militärfrei, bilanzfähiger Buchhalter, deutsch, franz. und italien. korrespondierend, sucht, gestützt auf prima Referenzen und Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen passendes Engagement. — Gef. Offerten sub Z J 9384 an (2279.) Rudolf Mosse, Zürich.

### Zu verkaufen.

In guter Geschäftslage Zürichs, in der unmittelbaren Nähe des Hauptbahnhofes, ist ein modern eingericht. Etabliss. Geschäftshaus zu günstigen Uebernahmebedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter Chiffre Z R 9417 an (2287.) Rudolf Mosse, Zürich.

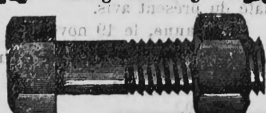


Maschinen  
Werkzeuge  
und  
Furnituren  
für die

Reparaturwerkstätten industrieller Etablissements liefern (1489.)

### Joho & Affolter,

Werkzeug- u. Eisenwarenhandlung  
Zeughausgasse 20, BERN.  
Stets grosses Lager.



### Eleganter Bureau-Glasabschluss.

Korpus 2,40 Meter lang, zu verkaufen. Preis Fr. 220. Erstellungskosten Fr. 440.

Moesle & Co., Zürich,  
Stampfenbachstrasse 17.  
[2236]

### Pour 1904.

On offre (livraison dans une gare du sud de l'Allemagne) 20 doubles wagons de déchet de peau de vache pour servir à la

### trempe de l'acier

ou à la fabrication d'engrais artificiels. S'adresser sous Ph F N No 166 à la Geschäftsstelle der Schuhindustrie, Pirmasens (Pfalz) (2263.)

### Gesucht.

In ein grosses Baugeschäft der Holzbranche erste Kraft als

### technischer Leiter

mit einer Einlage von Fr. 50,000,

event. mehr. Eintritt baldigst od. nach Uebereinkunft. Gef. Offerten unter Chiffre Z K 9260 an die Annoncen-Expedition (2242.) Rudolf Mosse, Zürich.

## Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

**Aarau:** Oscar Heller, Notar. Inkasso, Rechtsbureau.  
**Aargau: Mägenwil bei Baden.** A. Rohr, Notar. Inkasso u. Rechtsbureau.  
**Basel:** D.D. Burckhardt & Stüchelberg, Notariat & Advokatur, Aeschenvorstadt 5.  
 — Dr. Otto Lutz, Advokaturbureau, 36, Aeschenvorstadt.  
**Bern:** Amtsnotar Chr. Tenger, Inkasso.  
 — A. Bauer & Co, Auskünfte, Spedit., Inkas. — Confidentia. A. Ggger, Auskünfte- und Rechtsbureau. Schweiz. Zentralstelle für Betreibungen und Prozesse.  
 — Emil Jenni, Internationales Handelsauskunftsbureau.  
**Biel:** Dr. F. Courvoisier, avocat.  
 — C. R. Hoffmann, Advokatur u. Inkasso.  
**Bulle:** A. Andrey, notaire, rens<sup>st</sup> comm.  
**Chaux-de-Fonds:** Ch.-E. Gallandre, notaire. Encaiss<sup>st</sup>, recouv<sup>st</sup>, reus<sup>st</sup>, etc.  
**Chur:** Peter Bauer, Inkasso, Rechtsvertretungen in Betreibungen, Konkursen, Accomodem., kommrz. Streitigkeiten etc.  
 — Joh. Hartmann, Inkasso u. Rechtsbureau.  
 — Jul. Meuli, Inkasso, Informationen.  
**Davos:** P. Salzgeber, Advokatur u. Ink.  
**Erlach:** A. Bruder, Amtsnotar, Inkasso u. Rechtsbureau Konkursachen, Inform.  
**Fribourg:** E. Biemann, avocat. Contentieux, recouv<sup>st</sup>. Corresp. allem. et franç. Maison fondée en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention. Tarif sur demande.  
 — E. Barrès, Bd du théâtre 7. Remises de commerce, v<sup>te</sup> d'immeubl., rens<sup>st</sup>, recouv<sup>st</sup>.  
**Gränichen-Aarau:** Strümann & Sandmeier, Rechts- u. Inkasso-Bureau.  
**Kreuzlingen:** Dr. A. Deucher, Advokat.  
**Lausanne:** E. Glas-Chollet, agence coml. — Dr G. de Weiss, avocat, 18, R. Haldimand.  
**Lugano:** Adolfo Schäfer, Rappresentante. Handelsauskünfte, Inkassi, Vertret. etc.  
 — Dr. Huber, Advokatur, Inkasso, Informat.  
**Luzern:** Conrad Frank, Inkasso u. Inf.

— Franz Renner, Inkasso und Rechts-agenturbureau.  
**Montreux:** L. Chalet, agent de recouvrements jurid. contentieux.  
**Morges:** A. Dutoit, agent d'affaires patenté. Agence de renseignements commerciaux.  
**Moutier:** A. Monnu, notaire. Recouvrements, rens<sup>st</sup>, assurances, naturalisat.  
**Murten:** H. Häfner, Advokatur u. Inkasso.  
**Neuchâtel:** Dr. Francis Mauler et Dr Edmond Berthoud, avocats et notaire.  
**Rheinfelden:** O. Mahrer, Notariat- u. Rechtsbureau, Inf., Ink., Konkursachen.  
**St. Gallen:** Otto Baumann, Inkasso- und Informationsbureau, Rechtsgutcht; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.  
 — A. Härtsch, Anwalts- u. Inkasso-Bureau. Informationen für die ganze Schweiz. Prozessführung i. d. Kantonen St. Gallen, Appenzel I. Rh. u. A. Rh. Empfohlen vom Verein Schweiz. Geschäftsreisender.  
 — Rob. Sonntag, Rechtsanwalt, Börsenplatz 1. Rechtsgeschäfte, Inkassi, Informat.  
 — A. Taeseler-Maron, patent. Rechtsagent. Inkassi u. Vertretung in Konkursen etc.  
 — Dr. jur. V. Wellaner, Advokat.  
**Schwyz:** Agenturen- & Inkasso-Bureau Michael Ehrler. 30jähr. Praxis.  
**Küssnacht:** Dr. J. Räder, Advokat u. Inkasso. Vert. f. ganze Zentralschw.  
**Sierre (Siders):** O. de Chastouay, av et not.  
**Solothurn:** Dr. R. Marti, Advokatur und Notariat. Inkasso.  
 — Urs von Arx, Advokatur und Inkasso.  
 — J. J. Roetschi, Not- u. Geschbureau, Ink., Inform., Vertret. in Nachlass-Konk.-Sachen.  
**Spiez:** Joh. Jost, Not. Vertretung, Ink.  
**Thal (St. Gallen):** Dr. C. Roth, Advokat.  
**Thun:** Günter & Sobu, Not., Inkassi, Inf.  
**Vallorbe:** Jalliet, Jules, not. et greffier.  
**Wallenstadt:** J. Bührer, Agentur, Ink.  
**Yverdon:** F. Willommet, agent d'affaires.  
**Zürich I:** Dr. Brennwald, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 110, Advokatur, Ink., Inform.  
 — Dr. L. Peyer, Advokat. Bahnhofstr. 69.  
 — Dr. E. Spiess, Advokatur, Bahnhofstr. 94.

## Titel-Aufruf.

Die Obligation Nr. 246, dat. 1. März 1897, per Fr. 2000. —, mit Coupons per 30. September 1902 und f. f., der Genossenschaft „Eigen-Heim“ in Zürich, wird von dem bisherigen Inhaber als vermisst angezeigt.

Der allfällige Inhaber des Titels wird aufgefordert, denselben längstens innerhalb drei Monaten nach Erlass dieser Publikation auf unserm Bureau vorzuweisen, widrigenfalls der Titel als verloren betrachtet und an dessen Stelle ein neuer ausgestellt würde.

Zürich, 14. November 1903.

Genossenschaft „Eigen-Heim“ in Liquid., Thalacker Nr. 46, Zürich I.

(2243.)

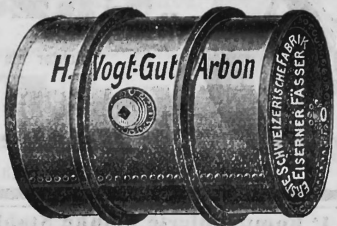
## Für Zins-, Wechsel- und Konto-Krt.-Rechnungen

leisten anerkannt vorzügliche Dienste:

Guyers Tages-, Monats-, Jahres-Zinstabellen „Disconto“, Zinszahlen und Zins aus Zinszahlen.

Prospekte und Ansichtsendungen franko durch den Verfasser. (2223.)

J. GUYER, Fischenthal.



[1112]

**BUREAU-MÖBEL**  
CATALOGUE GRATIS

**AMERIKANISCHE SCHREIBTISCHE**

Spezialgeschäft  
**Samuel Fischer, Basel**  
moderne Bureau-Einrichtungen

(2093.)